



Landeskirchenamt ■ Postfach 37 26 ■ 30037 Hannover

**Rundverfügung G 7/2021**

(lt. Verteiler)

Dienstgebäude Rote Reihe 6  
30169 Hannover  
Telefon 0511 1241-0/266  
E-Mail landeskirchenamt@evlka.de  
Auskunft Herr Siegmann  
Durchwahl 0511 3604-381  
E-Mail Arvid.Siegmann@diakonie-nds.de

Datum 8. Juli 2021  
Aktenzeichen N-616-7.27 52

**Veranstaltungen für pädagogische Fach- und Führungskräfte in Kindertagesstätten zur evangelischen Profilbildung**

1. Die Landeskirche bietet in Abstimmung mit dem DWiN und dem RPI Loccum drei Formate für Fach- und Führungskräfte in Kindertagesstätten zur evangelischen Profilbildung an.
2. Die Träger von Kindertagesstätten werden gebeten, die pädagogischen Fach- und Führungskräfte zur Teilnahme auf diese Veranstaltungen zu verpflichten.
3. Die Landeskirche empfiehlt den Kirchenkreisen, die religionspädagogische Qualifizierung aller pädagogischen Fachkräfte in Kindertagesstätten in ihren Grundstandards zur Finanz- und Stellenplanung als verpflichtendes Angebot aufzunehmen.

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit der Rundverfügung G 14/2000 vom 2. November 2000 wurden die Träger von Kindertagesstätten seit dem 1. Januar 2001 gebeten, die pädagogischen Fachkräfte zu verpflichten, an entsprechenden Einführungsveranstaltungen zur evangelischen Profilbildung teilzunehmen. Das Religionspädagogische Institut in Loccum und die damals noch bestehenden Sprengelfachberatungen haben solche Einführungsveranstaltungen angeboten. Leider stellte sich schon damals heraus, dass die bestehenden Nachfragen die vorhandenen Angebote übersteigen und verschiedene Kirchenkreise eigene Wege zur Qualifizierung der pädagogischen Fachkräfte in Kindertagesstätten gegangen sind. Die Neuordnung der fachlichen Begleitsysteme für Kindertagesstätten und die neuen Trägermodelle haben diesen Weg der regionalen Lösungen weiter verstärkt.

.../2

Das Diakonische Werk evangelischer Kirchen in Niedersachsen e.V. (DWiN) hat bereits 2015 in Abstimmung mit dem Landeskirchenamt durch eine Umfrage belegt, dass rd. ein Drittel der pädagogischen Fachkräfte religionspädagogische Qualifizierungen durchlaufen hat. Dabei ist allerdings auch deutlich geworden, dass es aufgrund der hohen Anzahl von pädagogischen Fachkräften in Kindertagesstätten nicht mehr realistisch ist, für alle pädagogischen Fachkräfte umfangreiche religionspädagogische Grundkurse anzubieten. Insoweit heben wir hiermit die Rundverfügung G 14/2000 vom 2. November 2000 auf.

### **Veranstaltungen für pädagogische Fach- und Leitungskräfte zur evangelischen Profilbildung**

Gleichwohl ist der Auftrag evangelischer Kindertagesstätten, eine frühkindliche religiöse Bildung und eine kindgerechte Verkündigung des Evangeliums zu ermöglichen sowie die religiöse Sozialisation zu begleiten, weiterhin eine wesentliche Kernaufgabe.

Entscheidend für das Profil einer evangelischen Kindertagesstätte sind die dort tätigen Fach- und Leitungskräfte. Um diesem Anspruch gerecht werden zu können, bedarf es einer reflektierten eigenen religiösen Haltung. Aufgrund der abnehmenden religiösen Sozialisation in unserer Gesellschaft brauchen die Mitarbeitenden von Anfang an eine Möglichkeit der persönlichen Auseinandersetzung mit Fragen des Glaubens, einer eigenen religiösen Bildung sowie den für ihr Arbeitsfeld nötigen Kompetenzen, um ein evangelisches Profil für Kinder und Familien erfahrbar und sichtbar machen zu können.

Um den verschiedenen Ansprüchen an religiöse Bildung der pädagogischen Fachkräfte gerecht zu werden, bietet die Landeskirche in Abstimmung mit der Fachberatung evangelischer Kindertagesstätten im DWiN und dem RPI Loccum nunmehr folgende Formate (s. a. anliegenden Flyer DWiN) an:

#### **1. Willkommenstag für neue pädagogische Fachkräfte in evangelischen Kindertagesstätten**

Die eintägige Veranstaltung ist Teil der Willkommenskultur in einem Kirchenkreis oder Kindertagesstättenverband (Träger) und sollte innerhalb des ersten Berufsjahrs für alle neuen Fachkräfte angeboten werden. Die neuen Mitarbeitenden bekommen die Gelegenheit, ihren kirchlichen Arbeitgeber (in der Regel einen Kindertagesstättenverband oder Kirchenkreis), die Strukturen der Landeskirche und wichtige Akteure im Bereich der Kindertagesstätten vor Ort kennenzulernen. Sie setzen sich mit den Grundsätzen für die Arbeit in evangelischen Kindertagesstätten „Kinder im Mittelpunkt“ (Verfügung Nr. 36 vom 30. Juni 2010, Kirchl. Amtsbl. 2010, S.69 ff) auseinander und machen sich erste Gedanken um Kennzeichen eines evangelischen Profils. Diese Tage werden vor Ort durch den Träger organisiert und

durchgeführt. Das DWiN bietet kostenlos eine jährliche Qualifizierung und Reflexion für geeignete Referentinnen und Referenten (in der Regel ein Tandem bestehend aus der Pädagogischen Leitung gemeinsam mit einer Pastorin oder einem Pastor in Kooperation mit der Superintendentin oder dem Superintendenten oder dem oder der Vorsitzenden des Kindertagesstättenverbands) inklusive Tagungsunterlagen für die Referentinnen und Referenten sowie für die Teilnehmenden der Willkommenstage an.

## **2. Grundkurs Religionspädagogik zentral und regional**

An die Willkommenstage schließen sich die religionspädagogischen Grundkurse für neue pädagogische Fachkräfte an, deren **Teilnahme innerhalb von zwei Jahren nach ihrer Anstellung** ermöglicht werden sollte.

Seit 2016 gibt es ergänzend zu den zentralen Grundkursen im Religionspädagogischen Institut Loccum (dreimal jährlich für fünf Tage) regionale Angebote. Das Curriculum beider Formen ist vergleichbar und wird regelmäßig von DWiN und RPI weiterentwickelt.

RPI und DWiN bieten dazu jährlich eine in der Regel dreitägige kostenlose Qualifizierung für Tandems aus Kirchenkreisen oder Kindertagesstättenverbänden an (bestehend aus pädagogischen und theologischen bzw. religionspädagogischen Expertinnen und Experten).

Die regionalen Grundkurse finden vor Ort an sechs Tagen in zwei bis drei Modulen statt. Seminarmaterial, Kosten für Tagungshaus und Verpflegung für diese regionalen Grundkurse werden vom DWiN aus Mitteln der Landeskirche getragen. Voraussetzung für die Förderung ist die Teilnahme der Tandems an der Qualifizierung und Durchführung nach dem empfohlenen Konzept.

Die Kirchenkreise und Kindertagesstättenverbände werden hiermit darauf hingewiesen, dass es für eine gründliche Vorbereitung und verlässliche Durchführung der regionalen Grundkurse vor Ort Regelungen einer Freistellung oder Vertretung der örtlichen Referentinnen und Referenten bedarf.

Es wird empfohlen, dass die Kirchenkreise die religionspädagogische Qualifizierung aller pädagogischen Fachkräfte in Kindertagesstätten in ihren Grundstandards zur Finanz- und Stellenplanung als verpflichtendes Angebot aufnehmen.

## **3. Evangelische Profilbildung und Religionspädagogik – religiöse Bildung als Aufgabe für Pädagogische Leitungen, Fachberatungen und Leitungen von Kindertagesstätten**

Ein evangelisches Profil und religiöse Bildung gehören zum Alleinstellungsmerkmal einer evangelischen Kindertagesstätte. Dafür braucht es Leitungskräfte auf den verschiedenen Ebenen, die diese befördern.

Inhalte und Ziele dieses von RPI und DWiN neu konzipierten viertägigen Seminars, das als zentrale Fortbildung angeboten wird, sind:

- Reflektion der eigenen religiösen Prägung und Haltung
- Erarbeitung von Inhalten und Kennzeichen eines evangelischen Profils der Kindertagesstätte

- Kenntnisse über Gelingensfaktoren für die Zusammenarbeit mit den Kirchengemeinden
- Kenntnisse über Ansätze des Umgangs mit religiöser Vielfalt in den evangelischen Kindertagesstätten

Die Träger von Kindertagesstätten werden gebeten, bei der Anstellung von neuen Leitungen von Kindertagesstätten, von Fachberatungen und Pädagogischen Leitungen diese zu verpflichten, an einer religionspädagogischen Grundqualifikation **im Laufe der ersten drei Berufsjahre** teilzunehmen.

Bei bereits angestellten Leitungen von Kindertageseinrichtungen soll der Anstellungsträger prüfen, ob schon eine entsprechende oder vergleichbare Grundqualifikation vorliegt. Falls dieses nicht der Fall sein sollte, sollte eine entsprechende Qualifikation innerhalb von drei Jahren nachgeholt werden.

Diese Grundqualifikation wird vom DWiN und RPI in einer neu konzipierten Qualifikation für Leitungen von Kindertagesstätten regelmäßig angeboten. Das Modul zur Religionspädagogik wird vom DWiN in Kooperation mit dem RPI durchgeführt, zum einen als verpflichtendes Modul in der Langzeitfortbildung für Leitungen von Kindertagesstätten, zum anderen als separates Seminarangebot.

Durch die benannten Qualifizierungsangebote möchte die Landeskirche die Träger von Kindertagesstätten bei der Begleitung und Bindung neuer Fachkräfte unterstützen. Die Formate können jedoch die kontinuierliche Begleitung der Fachkräfte in Kindertagesstätten durch die Kirchengemeinde und insbesondere das Pfarramt vor Ort nicht ersetzen. „Über die evangelische Kindertagesstätte hinaus ist die örtliche Kirchengemeinde, unabhängig von einer Trägerschaft für eine Kindertagesstätte, der Ort erlebbarer christlicher Gemeinschaft“ (aus: Grundsatz 4 „Kinder im Mittelpunkt“, 2010).

Für **Rückfragen** zu den Veranstaltungen für pädagogische Fach- und Leitungskräfte zur evangelischen Profilbildung stehen Ihnen folgende Referentinnen der Fachberatung evangelischer Kindertagesstätten im DWiN zur Verfügung: Frau Ina Seidensticker, Tel. 0511-3604-273, E-Mail: [ina.seidensticker@diakonie-nds.de](mailto:ina.seidensticker@diakonie-nds.de) und Frau Nicole Rüter, Tel. 0511-3604-107, E-Mail: [nicole.rueter@diakonie-nds.de](mailto:nicole.rueter@diakonie-nds.de). Bei Rückfragen zu den Angeboten des RPI wenden Sie sich bitte an Herrn Pastor Gert Liebenehm-Degenhard, Tel. 05766 81-150, E-Mail: [gert.liebenehm@evlka.de](mailto:gert.liebenehm@evlka.de)

Mit freundlichen Grüßen

  
(Dr. Springer)

Anlage

Verteiler

Kirchenvorstände und Kapellenvorstände,  
Gesamtkirchenvorstände der Gesamtkirchengemeinden  
Verbandvertretungen der Gesamtverbände und  
Verbandvorstände der Kirchengemeindeverbände  
durch die Kirchenkreisvorstände  
(mit Abdrucken für diese, die Vorstände der Kirchenkreisverbände  
und die Kirchenämter)  
Vorsitzende der Kirchenkreissynoden  
Büros der Regionalbischöf\*innen  
Rechnungsprüfungsamt (mit Abdrucken für seine Außenstellen)  
Gesamtausschuss der Mitarbeitervertretungen